

1. Bauanträge

- a) Bauantrag für die Erweiterung des bestehenden Milchviehlaufstalles mit Melkroboter und Anbau eines Laufhofes auf dem Grundstück FlNr. 10 und 131 Gemarkung Dietersweg

Beschluss: 14 : 0

Zu dem Bauvorhaben gem. § 35 Abs. 1 BauGB wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- b) Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Austragshauses mit Garage auf dem Grundstück FlNr. 194 Gemarkung Dietersweg

Beschluss: 12 : 2

Zu dem Bauvorhaben gem. § 35 BauGB wird das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

- c) Bauantrag für die Nutzungsänderung im Erdgeschoss des bestehenden 4 Familienhauses Wörther Straße 11, FlNr. 132 Gemarkung Wiesent

Beschluss: 14 : 0

Zu dem Bauvorhaben gem. § 34 Abs. 1 BauGB wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- d) Vorstellung des Planungsentwurfes für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit Schulungsraum in Dietersweg

Herr Franz Mühlbauer, Planfertiger und Vorstand der Feuerwehr Dietersweg, stellt dem Gemeinderat den Planentwurf vor. Dieser stellt das Bauvorhaben in L-Form, im Untergeschoß Fahrzeugraum mit Lager- und Umkleideräumen und im Obergeschoß einen Schulungsraum und Toiletten dar.

Eine Barrierefreiheit im Obergeschoß kann mittels einer Rampe erreicht werden.

Die Mehrheit des Gemeinderates sieht die Barrierefreiheit im Schulungsraum als sehr wichtigen Aspekt. Der Gemeinderat ist allgemein der Auffassung, dass die Flächen nicht übertrieben sind und erklärt grundsätzlich zum Planentwurf sein Einverständnis.

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Flächen des Fahrzeugraumes als auch des Schulungsraumes etwas größer als beim Feuerwehrgerätehaus in Kruckenberg sind.

Beschluss: 14 : 0

Mit der vorliegenden Planung für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Dietersweg besteht grundsätzlich Einverständnis.

2. Stellungnahme zum Bebauungsplan Johannisfeld sowie zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Brennborg

Beschluss: 14 : 0

Zur vorliegenden Bauleitplanung der Gemeinde Brennborg werden keine Anregungen und Bedenken vorgetragen.

3. Feststellung der Jahresrechnung 2014 mit Bericht zur Rechnungsprüfung

Der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende Georg Hastreiter führt im Gemeinderat aus, dass im Rahmen von zwei Sitzungen stichprobenartige Prüfungen der Baumaßnahme Friedhof, Beleuchtung Schule und der Straßenausbaubeiträge durchgeführt wurden.

Vom Rechnungsprüfungsausschuss wurden keine Mängel festgestellt.

Für die künftige Handhabung der Verwaltung werden zwei Empfehlungen ausgesprochen:

1. Vorgänge einer Investitionsmaßnahme sollen künftig chronologisch in Papierform abgelegt werden, um bei künftigen Prüfungen die Vorgänge schneller finden zu können.
2. Für die Vergabe von Dienstleistungen sollen Regelungen festgelegt werden (Angebotssumme, Festpreis). Dies soll von der Verwaltung erarbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Beschluss: 14 : 0

Der Gemeinderat nimmt von dem Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung des Haushalts 2014 Kenntnis. Einwände werden nicht erhoben. Die Jahresrechnung wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO mit folgendem Ergebnis festgestellt und gleichzeitig Entlastung erteilt:

Verwaltungshaushalt

Solleinnahmen	3.695.585,01 EUR
Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.716,25 EUR
Summe bereinigter Solleinnahmen	3.693.868,76 EUR
Sollausgaben	3.693.868,76 EUR
Summe bereinigter Sollausgaben	3.693.868,76 EUR

Vermögenshaushalt

Solleinnahmen	1.475.804,52 EUR
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,69 EUR
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.475.803,83 EUR
Sollausgaben	1.363.803,83 EUR
Neue Haushaltsausgabereste	112.000,00 EUR
Summe bereinigter Sollausgaben	1.475.803,83 EUR

Gesamthaushalt:

Solleinnahmen	5.171.389,53 EUR
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,69 EUR
Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.716,25 EUR
Summe bereinigter Solleinnahmen	5.169.672,59 EUR
Sollausgaben	5.057.672,59 EUR
Neue Haushaltsausgabereste	112.000,00 EUR
Summe bereinigter Sollausgaben	5.169.672,59 EUR
Schuldenstand zum 31.12.2014	903.035,00 EUR
Rücklagen:	442.907,17 EUR
Rücklagenentnahme 2014	3.822,04 EUR

4. Breitbandversorgung im Gemeindebereich Rupertsbühl/Neuhaus/Kirnberg – Teilnahme am Bayerischen Breitbandförderungsprogramm in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Wörth a. d. Donau

Bürgermeisterin Kerscher führt aus, dass derzeit von der Stadt Wörth für die Einzelgehöfte eine Breitbandversorgung untersucht wird. In diesem Zusammenhang bestünde die Möglichkeit in Interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit der Stadt Wörth ins Förderverfahren zu gehen. Dies würde auch eine Verbesserung für Rupertsbühl und Kirnberg darstellen. Hier haben vereinzelt Anlieger derzeit eine Funklösung, die jedoch keine langfristige Lösung darstellt. Aus der Mitte des Gemeinderates wird die Anfrage gestellt, wie es sich mit Wiedenrös und Mitterroith darstellt. Diese Weiler sind nicht im Kabelverzweiger Kirnberg angeschlossen. Auch für diese gilt es eine Lösung zu finden. Ortssprecher Meilinger stellt fest, dass die Funklösung bei der Breitbandversorgung nur eine Zwischenlösung, aber keine langfristige Lösung darstellt. Gemeinderat Wiedemann bestätigt ebenfalls, dass nur Glasfaserleitungen eine zufriedenstellende Lösung darstellen.

Beschluss: 14 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, sich für den Bereich Kirnberg/Rupertsbühl um einen Glasfaserausbau zu bemühen. Es soll mit der Stadt Wörth die Möglichkeit ausgelotet werden, für einen möglichen gemeinsamen Ausbau.

5. Beteiligung an der interkommunalen Zusammenarbeit für die Beschäftigung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten im Landkreis Regensburg

Bürgermeisterin Kerscher führt aus, dass alle öffentlichen Stellen in Bayern die personenbezogenen Daten mit Hilfe von automatisierten Verfahren bearbeiten einen behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellen müssen. Für diese sensible Tätigkeit ist ein Spezialwissen erforderlich. Die Beschäftigung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten für das Landratsamt und die Landkreisgemeinden, der sich ausschließlich mit diesem Fachgebiet befassen würde, sei daher sehr zu begrüßen. Bei einer gemeinsamen Beschäftigung sieht die staatliche Rechnungsprüfungsstelle dadurch auch einen Kostenvorteil.

Der gemeinsame Datenschutzbeauftragte als Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit kann zudem vom Freistaat Bayern gefördert werden. Die Kostenverteilung steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Die entstehenden Kosten können über den Maßstab Einwohnerzahl oder über die beanspruchten Stunden auf die teilnehmenden Körperschaften verteilt werden. Gemeinderat Scheck kann es von behördlicher Seite nur bestätigen, dass ein solcher Datenschutzbeauftragter dringend benötigt wird. Es hat sich unter den Anwälten mittlerweile eine Abmahnungsindustrie entwickelt.

Beschluss: 14 : 0

Die Gemeinde Wiesent erklärt ihr grundsätzliches Interesse für die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten im Landkreis Regensburg. Eine endgültige Entscheidung kann erst nach Vorliegen der für die Gemeinde anfallenden Kosten getroffen werden.

6. Widmung der Erschließungsstraße im Baugebiet Schmiedfeld Nord

Straßenwidmung „Verlängerung Von-Kolb-Straße“

Beschluss: 14 : 0

Die neu erstellte Straße im BG Schmiedfeld-Nord wird als Verlängerung der Von-Kolb-Straße mit neuem Anfangspunkt Nordostecke der FlNr. 529/8 und Endpunkt Westgrenze FlNr. 526 als Ortsstraße „Von-Kolb-Straße“ gewidmet. Die Straße hat insgesamt damit eine neue Länge von 525 m. Die Straßenbaulast trägt auf die gesamte Länge die Gemeinde Wiesent.

Straßenwidmung „Verlängerung Thaddäusweg“

Beschluss: 14 : 0

Das neu gebaute Teilstück des Thaddäuswegs im BG Schmiedfeld-Nord wird als Verlängerung des Thaddäuswegs mit einem Endpunkt Südgrenze FlNr. 529 als Ortsstraße „Thaddäusweg“ gewidmet. Die Straße hat insgesamt eine neue Länge von 255 m. Die Straßenbaulast trägt auf die gesamte Länge die Gemeinde Wiesent.

7. Änderung des Wasserlieferungsvertrages mit den Kreiswerken Cham
Hier: Erhöhung des Wasserpreises

Der Gemeinderat nimmt von der neuen Gebührenkalkulation Kenntnis.

Beschluss: 14 : 0

Der Gemeinderat genehmigt die Änderung des Wasserlieferungsvertrages und die damit verbunden Festlegung des Wasserpreises auf 1,13€/m³ zuzüglich Mehrwertsteuer.

8. Antrag von Adlbert, Wörther Straße 14 auf Förderung der Solaranlage**Beschluss: 14 : 0**

Dem Antrag auf Förderung der Solaranlage wird zugestimmt.

9. Informationen, Wünsche, Anträge**Sanierung der Brunnen Ammerlohe:**

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass die Sanierung der Brunnen 1 und 2 am Mittwoch, 23.09.2015, beginnt.

Bootsanlegestelle Kruckenberg: Streitsache Eiber ./ Freistaat Bayern

Bürgermeisterin Kerscher gibt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Antrag auf Berufung abgelehnt wurde.

Ortstafel Wörth-Wiesent:

Bürgermeisterin Kerscher gibt dem Gemeinderat bekannt, dass die Ortstafel Wörth-Wiesent nunmehr zusammengelegt wird, sodass dies auch im Bereich der Ortseinfahrt Wörther Straße eine Verkehrsberuhigung darstellt.

Kindergarten Höllbachstrolche:

Für den Kindergarten Höllbachstrolche wurde befristet eine Erlaubnis für einen viergruppigen Kindergarten mit 100 Plätzen erteilt. Derzeit ist der Kindergarten mit 83 Kinder, ab März mit 93 Kinder belegt.

Straßenbaumaßnahme Hermannsberg und Lehmhof:

Die Oberbauverstärkungsmaßnahmen sind abgeschlossen.

Elektromobilitätsmesse:

Bürgermeisterin Kerscher dankt allen Beteiligten an der Elektromobilitätsmesse. Es war eine hervorragende Veranstaltung mit vielen Besuchern und damit eine riesige Werbung und Außendarstellung für die Gemeinde Wiesent.